

Berlin, 9. April 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Demokratie bedeutet Mitbestimmung und benötigt engagierte und interessierte Bürger und Jugendliche, denn ohne Jugend ist kein Staat zu machen. Doch nur ein Drittel der Kinder und Jugendlichen bezeichnet sich selbst als politisch interessiert. Die Jugendpolitik wird auch 60 Jahre nach Gründung der Bundesrepublik Deutschland überwiegend von „erwachsenen“ Politikern bestimmt.

Wie kann das Interesse von Jugendlichen an der Politik wieder stärker geweckt werden? Was soll und was muss geschehen, damit Kinder und Jugendliche wieder stärker an der Politik teilnehmen und teilhaben können? Welche Vorstellungen haben Jugendliche über ihre Beteiligung an der Politik und den daraus resultierenden Ergebnissen?

Diese und viele andere Fragen rund um die Jugendpolitik möchten wir gerne mit Ihnen im Rahmen einer Expertenrunde unter der Leitung unserer jugend- und familienpolitischen Sprecherin, Emine Demirbüken-Wegner, diskutieren.

Wie kann Politik Jugendliche nach 60 Jahren Grundgesetz wieder stärker zur Teilhabe motivieren!

Auf dem Podium mit dabei:

Frau Candida Splett – Landesjugendring Berlin

Herr Ben Mansour – Musikproduzent

Herr Conrad Clemens – Junge Union Berlin

Herr Robert Pehla - Landeschülerratsausschuss Berlin

Montag, 4. Mai 2009, 19:00 Uhr

Abgeordnetenhaus von Berlin, Preußischer Landtag

Raum 311, 10111 Berlin

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie oder Ihre Vertretung begrüßen dürften.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Henkel, MdB

Vorsitzender der CDU-Fraktion
des Abgeordnetenhauses von Berlin



Emine Demirbüken-Wegner, MdB

jugend- und familienpolitische Sprecherin
der CDU-Fraktion